



JUGENDLICHE FÜR DIE TEILNAHME AN EINER DIGITALEN GRUPPENDISKUSSION ÜBER INTERNATIONALE JUGENDARBEIT GESUCHT!

**DU WARST IM AUSLAND UND HAST LUST,
DEINE ERFAHRUNGEN MIT UNS ZU TEILEN?**

Wir suchen Jugendliche und junge Erwachsene, die an einem Freiwilligendienst, einer Jugendbegegnung oder einem Workcamp teilgenommen haben, und sich in einer 2,5-stündigen digitalen Gruppendiskussion über ihre Erfahrungen austauschen möchten.

Hintergrund der Ausschreibung

Wer schonmal einige Zeit im Ausland verbracht hat, kennt das bestimmt: Sobald das Thema Auslandsaufenthalt aufkommt, kann man nicht mehr aufhören, in Erinnerung zu schwelgen und von jedem noch so kleinen Detail zu berichten.

Egal, ob ein Jahr Freiwilligendienst in Indien, die zweiwöchige Jugendbegegnung in Rumänien oder das einmonatige Workcamp in den Sommerferien: Ehemalige Teilnehmende können viele Anekdoten darüber erzählen, wie der Austausch sie und die Menschen, die sie in dieser Zeit getroffen haben, auf die eine oder andere Art verändert hat.

An diese Erfahrungen möchten wir anknüpfen. Es ist erwiesen, dass Jugendliche durch die Teilnahme an internationalem Jugendaustausch in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden (vgl. Thomas et. al. 2007). Weitestgehend unerforscht ist allerdings, welchen Beitrag internationale Austauschmaßnahmen beispielsweise zum sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft leisten können.

Unser Vorhaben - Gruppendiskussionen

Um uns der Frage nach der sozialen bzw. gesellschaftlichen Bedeutung von internationalem Jugendaustausch zu nähern, möchten wir eine Gruppendiskussion mit **insgesamt zehn Jugendlichen und jungen Erwachsenen** führen, die an einem **Freiwilligendienst, einer internationalen Jugendbegegnung, einem Schulaustausch oder einem Workcamp** teilgenommen haben, und erfahren, wie sie die Teilnahme erlebt haben und wie es danach für sie weitergegangen ist. In den Gruppendiskussionen tauschen sich ehemalige Teilnehmende über ihre Erfahrungen aus, die sie während und nach dem Auslandsaufenthalt gesammelt haben.

Wichtig ist uns dabei, dass es einen **Raum** gibt, **in dem nicht nur von positiven Anekdoten, sondern auch von kritisch erlebten Momenten erzählt werden kann**. Außer euren persönlichen Erinnerungen sind also keine Vorkenntnisse nötig, um an der Gruppendiskussion teilzunehmen. Die Diskussion findet **am 18. Juni von 14:30 bis 17 Uhr** statt und wird digital durchgeführt.

Die Gruppendiskussion wird wissenschaftlich begleitet und aufgezeichnet. Alle Informationen und Beiträge werden anonymisiert, sodass später keine Rückschlüsse auf dich selbst oder deine Entsendeorganisation möglich sind.

Anmeldung und Organisatorisches

Zur Durchführung wird das Videomeeting-Tool **Zoom** genutzt.

Anmeldungen sind bis zum 11. Juni [hier](#) möglich.

Kontakt bei Rückfragen

Wendet euch bei Rückfragen gerne an Johannes Eick (eick@transfer-ev.de).

Mit deiner Teilnahme trägst du dazu bei, dass die gesellschaftliche Bedeutung der Internationalen Jugendarbeit erkennbar wird und Fachkräfte aus Wissenschaft und Praxis wichtige Erkenntnisse gewinnen können.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit euch!

Forschung und Praxis im Dialog

Koordinationsstelle transfer e.V.

Buchheimerstr. 64

51063 Köln

Fon: +49 221 959219-0

Fax: +49 221 959219-3

Mail: fpd@transfer-ev.de service@transfer-ev.de fpd@transfer-ev.de

Web: www.transfer-ev.de | www.forschung-und-praxis-im-dialog.de

